

Bericht im Ingelheimer Wochenblatt vom 20. September 2007

Aus Liebe zu Ingelheim?

Ja, liebe Leser, das gibt es noch, nämlich eine platonische Liebe zu Ingelheim und im Besonderen zum Ingelheimer Rotweinfest.

Sie erinnern sich bestimmt noch. Vor rund 29 Jahren beschloß der Stadtrat eine Patenschaft zu einem Boot der Marine, zu dem Schnellboot " S58 Pinguin " einzugehen. Vorher hatte sich bereits die Crew des Bootes für die Stadt Ingelheim entschieden. Vor rund sechs Jahren nun ist die "S58 Pinguin" außer Dienst gestellt worden. Das Boot wurde verschrottet. Was seitdem geblieben ist, ist besagte "Liebe zu Ingelheim" von den ehemaligen Besatzungsmitgliedern der "S58". Alljährlich kommt beispielsweise immer noch der frühere Kapitänleutnant Steffen Pommer zur Eröffnung des Rotweinfestes nach Ingelheim, der es im übrigen zwischenzeitlich sogar zum Fregatten-Kapitän bei der Marine gebracht hat. Seit 29 Jahren besteht also jetzt die Patenschaft und zum 20. Male treffen sich die ehemaligen Besatzungsmitglieder des Ingelheimer Patenbootes wieder in Ingelheim zur Eröffnung des Rotweinfestes! Immerhin haben sich 25 Mann für dieses Jahr angemeldet, die von Donnerstag, 27. September, bis Sonntag, 30. September, in Ingelheim sein werden. Und durchweg alle 25 sind in Ingelheimer Gastfamilien untergebracht. Eine ganz tolle Sache, wie nicht nur ich finde. Sie werden sicher auch in diesem Jahre vom Balkon des Ober-Ingelheimer Rathauses besonders herzlich begrüßt werden. Und schon jetzt steht fest, dass sich alle im nächsten Jahr aus Anlass des Bestehens der 30-jährigen Partnerschaft dieses Mal in Eckernförde treffen. Der ehemalige Stützpunkt der Bundesmarine in Olpenitz, wo ja einst die S58 Pinguin lag, ist bekanntlich aufgelöst.